

# Die Radler nehmen den Schwung mit

**Esslingen** Ein Parcours unter der Vogelsangbrücke bietet Fahrspaß für große und kleine Pedaleure. *Von Jürgen Veit*

Viele Zeitgenossen können sich unter einem Pumtrack herzlich wenig vorstellen. Doch unter der Vogelsangbrücke in Esslingen kann beobachtet werden, dass derselbe vor allem die Herzen ambitionierter Fahrradfahrer höher schlagen lässt. Denn die flitzen dort auf dem erst kürzlich eingeweihten Pumtrack, einem Rundparcours, genüsslich über die Bodenwellen und durch die Kurven. Wer es kann, der nimmt den durch das

**Die Strecke ist aus 150 Tonnen Lehm gebaut.**

Streckenprofil sowie durch die eigene Körperverlagerung verliehenen Schwung so geschickt mit, dass er Runde um Runde dreht – ohne zu treten.

Weniger versierte Radler müssen ab und zu in die Pedale treten, um die nötige Geschwindigkeit wieder aufzunehmen.

Das Schöne am Esslinger Pumtrack ist, dass sich dort Könner ebenso wie Anfänger dem Flow hingeben können – egal, ob sie sich mit einem Lauf-, Trekkingrad oder Mountainbike auf das kurvenreiche Terrain begeben. „Es ist auch schon ein Tourenradler mit Gepäcktaschen durchgefahren“, berichtet Johannes Reiser, der Leiter der Radsportabteilung des TV Hegensberg. Deren Mitglieder, die sich auch für die geplante Mountainbikestrecke Esslinger Nordschleife (Esnos) engagieren, haben den Parcours für Jedermann gebaut. Mit 150 Tonnen Lehm haben sie den rund 70 Meter langen Kurs auf dem Brachgelände am Neckar, unmittelbar neben der Kanuvereinigung, angelegt. Rund 30 Helfer seien damit sechs Wochen lang beschäftigt gewesen, erzählt Johannes Reiser, „da werden 800 Personalarbeitsstunden zusam-

mengekommen sein“. Die Kosten von rund 3000 Euro hätten die Mitglieder selbst aufgebracht. Zunächst sei ein genauer Plan aufgestellt worden, um das 15 mal 15 Meter umfassende Areal optimal zu nutzen und die ideale Kombination von Kurven und Bodenwellen zu finden. Das Brachgelände unter der Brücke gehöre der Stadt, sie habe es dem Verein zunächst für ein Jahr zur Nutzung überlassen – mit der Option, diese zu verlängern. „Nach dieser Versuchsphase werden wir sehen, wie das Angebot angenommen wird“, sagt Johannes Reiser.

Der Pumtrack könnte sich durchaus zu einer Attraktion entwickeln, denn dort können die kleinen und großen Sportler das ganze Jahr über zentrumsnah ihrer

Leidenschaft frönen und gleichzeitig ihr Gleichgewichtsgefühl, ihre Kondition, Koordination und Fahrtechnik verbessern. Denn dank der Überdachung durch die Vogelsangbrücke kann bei Wind und Wetter geradelt werden. Die geschützte Lage birgt aber auch Nachteile. „Zurzeit müssen wir die Bahn regelmäßig wässern, nachmodellieren und ausbessern“, sagt Reiser. Denn der Lehm trockne durch die Hitze extrem aus, wodurch massive Risse entstünden.

Das Grünflächenamt der Stadt Esslingen habe eine Tüv-Abnahme für den Parcours erstellen lassen. Zur Sicherheit sei zwischen der Strecke und der Uferpromenade ein Fangzaun gebaut worden. Der Sperre aber keinesfalls die Radler aus, die Strecke sei jederzeit zugänglich, sagt Johannes Reiser. Er kann versierten und künftigen Pumtrack-Radlern nur noch einen Tipp mit auf den Weg geben: „Der Rhythmus muss passen.“



*Für den Pumtrack eignet sich fast jedes Vehikel mit zwei Rädern.*

Foto: Horst Rudel